

Familien in Niedersachsen

– Vereinbarkeit von Beruf und Familie

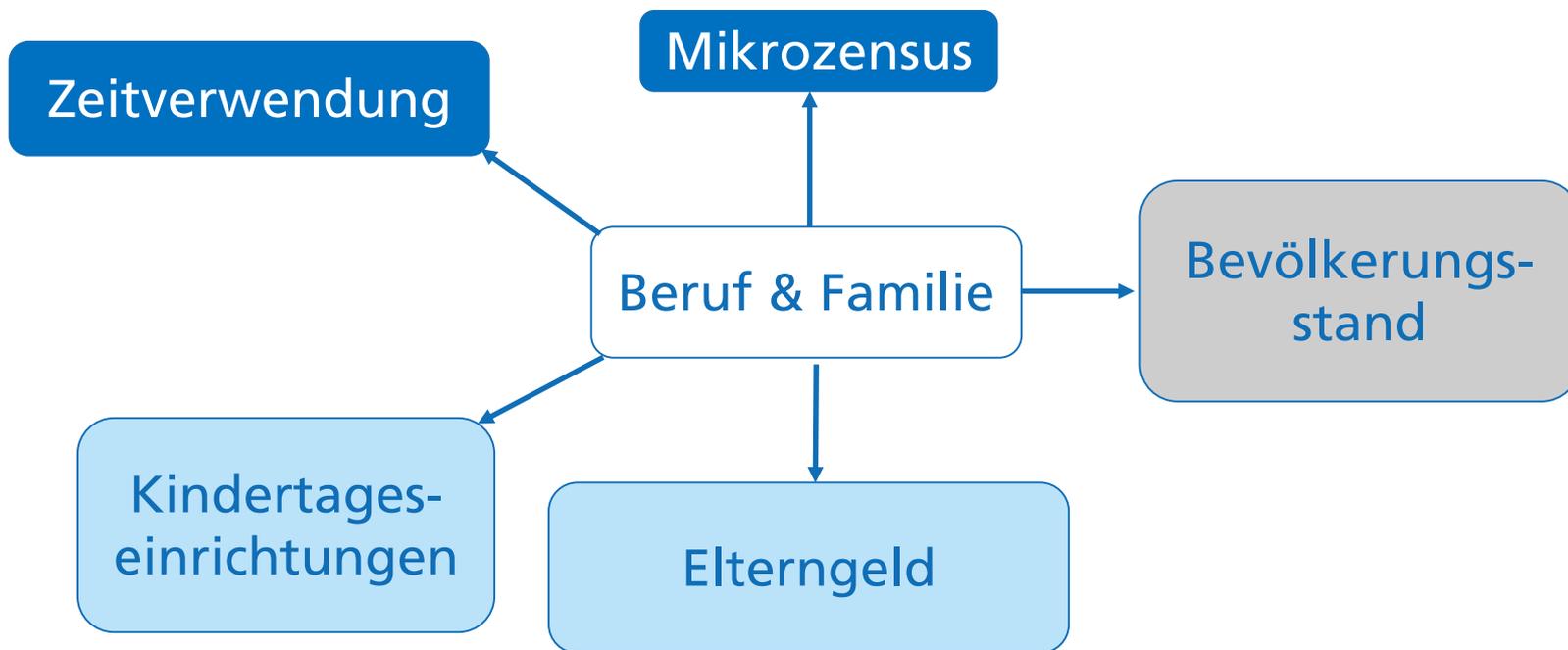
Hannover, den 1. Juni 2017

Hanna Köhler | Dez. 44 Soziale Sicherung

Was erwartet Sie?

- I. Datenlage der amtlichen Statistik
- II. Was heißt eigentlich Familie? – Eine Definition
- III. Familie in Niedersachsen
 1. Kinder: eine Bestandsaufnahme
 2. Vater, Mutter, Kind – oder wie sieht Familie heute aus?
- IV. Erwerbstätigkeit und Elternschaft
 1. Erste finanzielle Absicherung durch das Elterngeld
 2. „Wenn Mama & Papa arbeiten ...“: die Betreuungssituation
 3. Die Erwerbssituation von Vätern und Müttern
- V. Resümee

I. Datenlage der amtlichen Statistik



Dezernat 22
„Mikrozensus,
Haushaltsbefragungen“

Dezernat 23
„Bevölkerung,
Gesundheit, Zensus“

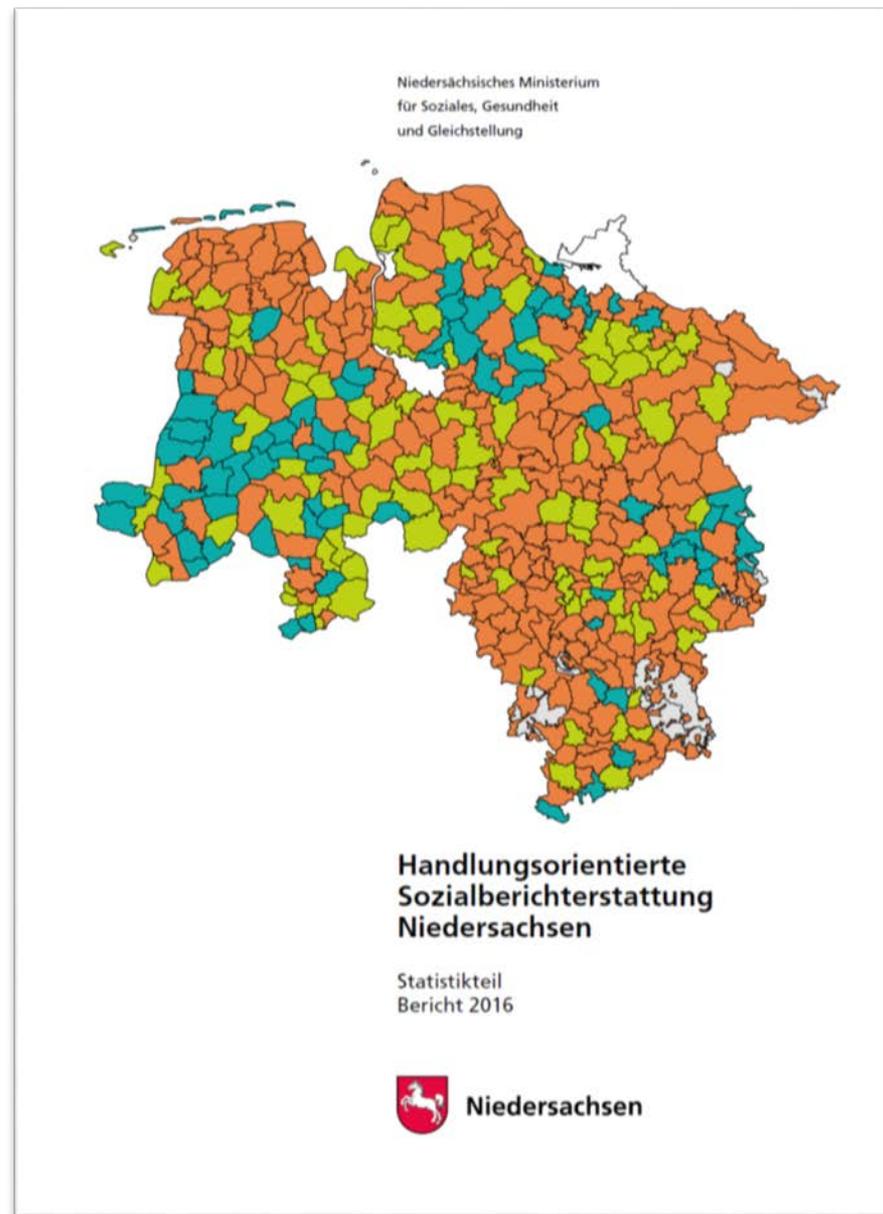
Dezernat 44
„Soziale Sicherheit“

www.ms.niedersachsen.de

Startseite → Themen →
Soziales →
Handlungsorientierte
Sozialberichterstattung

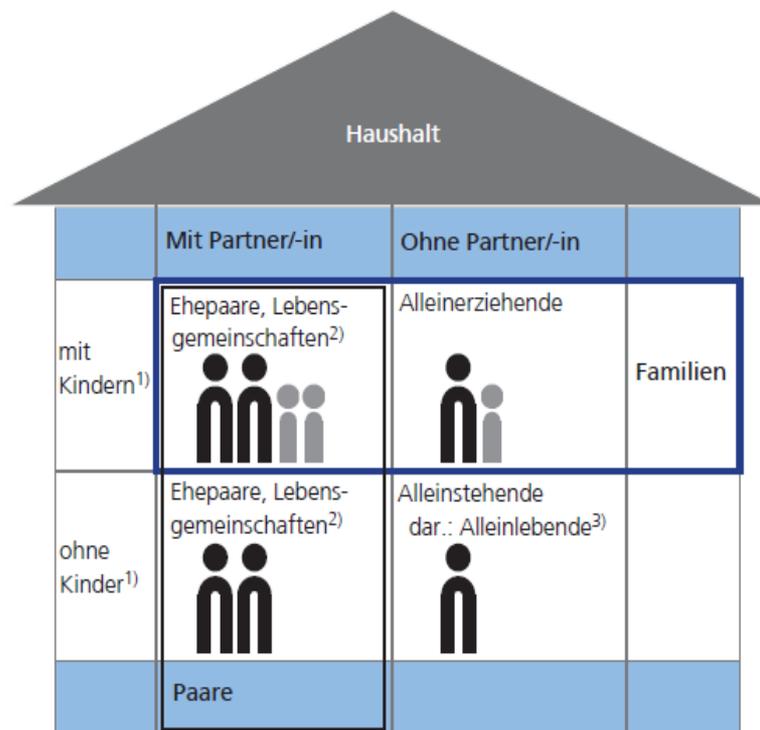
Weitere Publikationen:

- Niedersachsen-Monitor
(LSN)
- Atlas zur Gleichstellung
von Frauen und Männern
in Niedersachsen (MS)



II. Was heißt eigentlich Familie? – Eine Definition

- **Mikrozensus:** Familie ist eine Eltern-Kind-Gemeinschaft (Zwei-Generationen-Regel). Unerheblich ist, ob es zwei Elternteile oder Alleinerziehende sind und ob es sich um die leiblichen Kinder handelt oder nicht.
- Hier betrachtet werden nur Familien nach dieser Definition mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt.



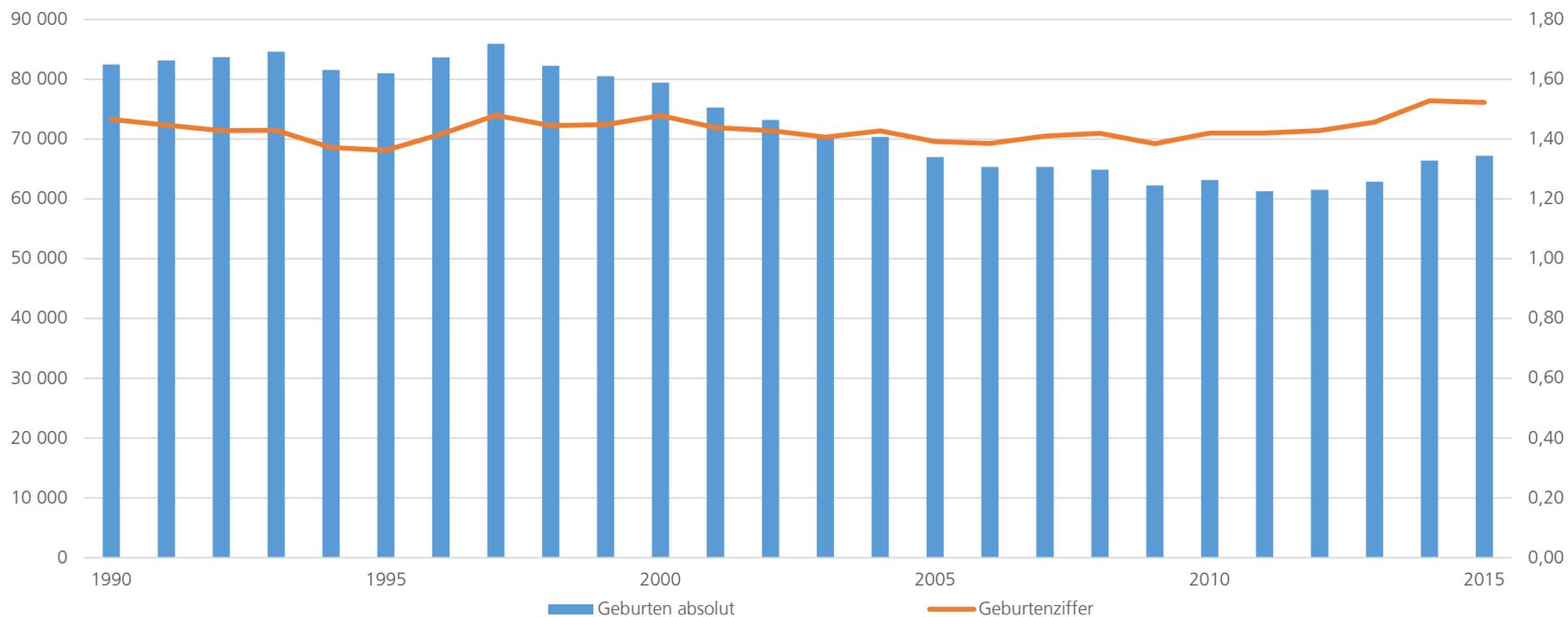
1) Als Kinder zählen ledige Personen (ohne Altersbegrenzung) mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/-in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt.

2) Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

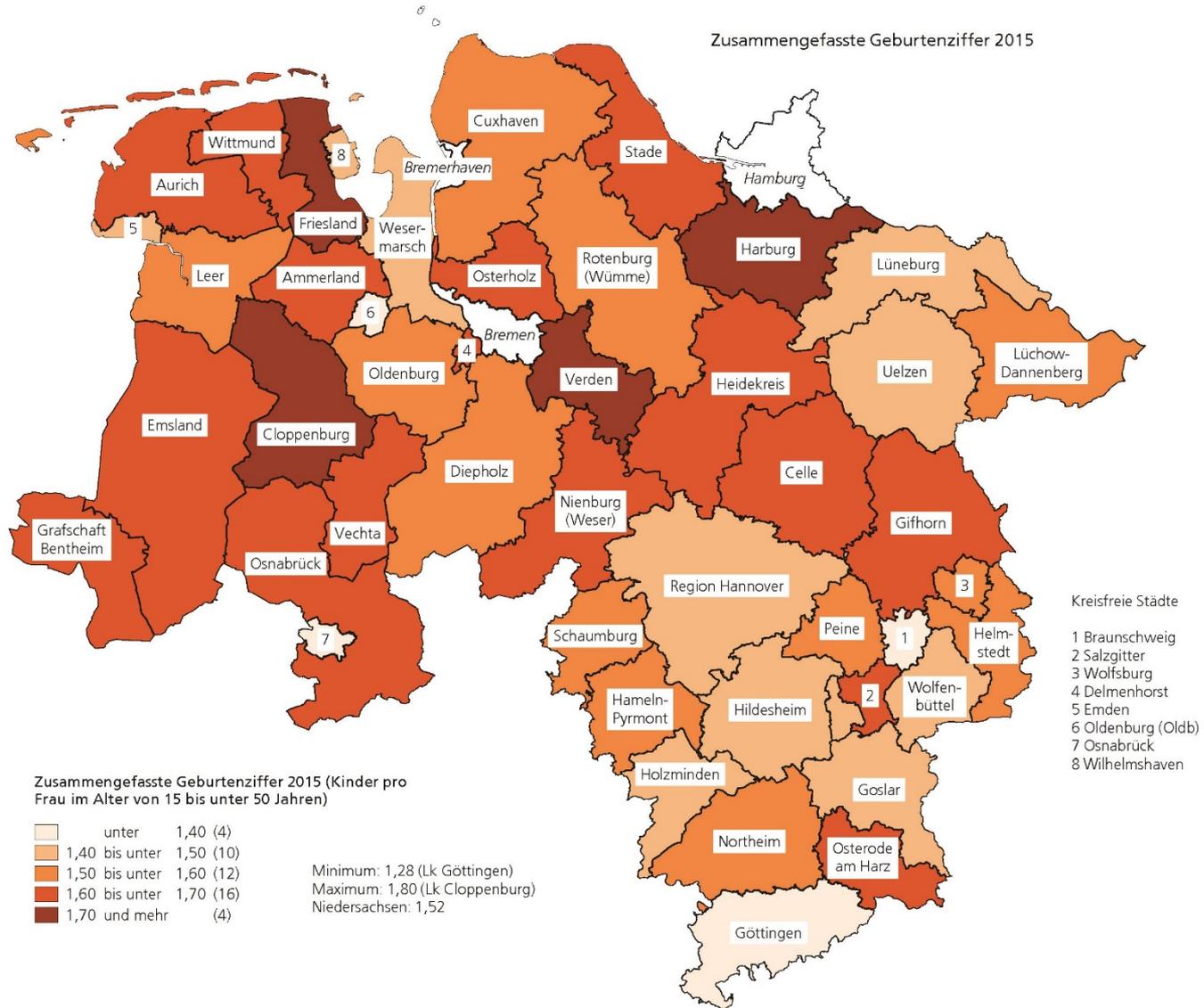
3) Einpersonenhaushalte.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

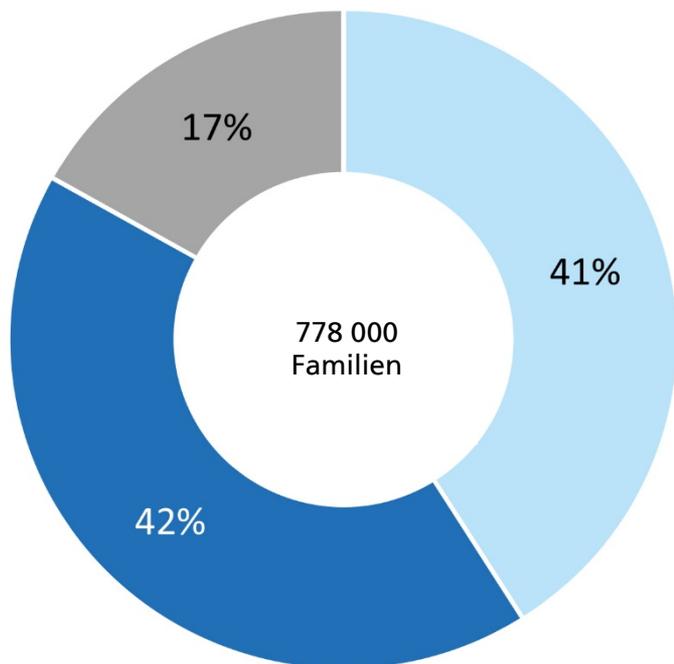
Geburten absolut und Geburtenziffern* 1990 bis 2015



*Zusammengefasste Geburtenziffer 1990 bis 2015 (Kinder pro Frau im Alter von 15 bis unter 50 Jahren)

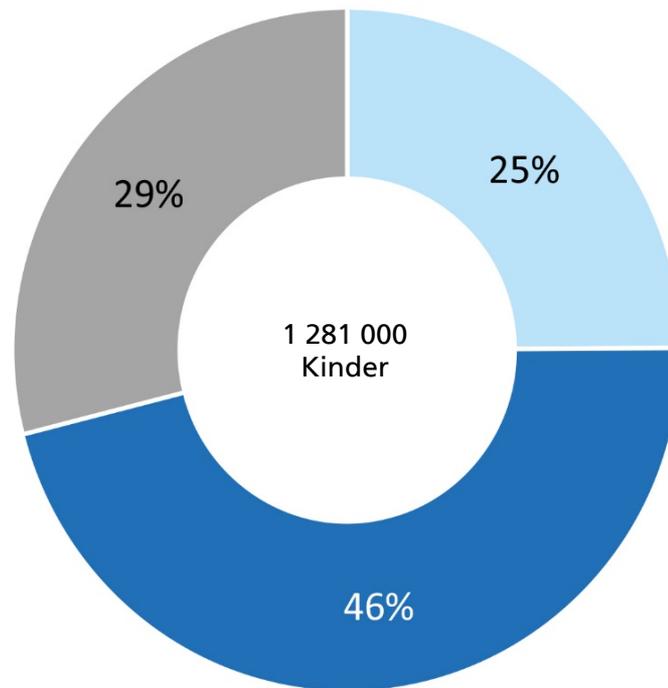


Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im Jahr
2015
- in % -



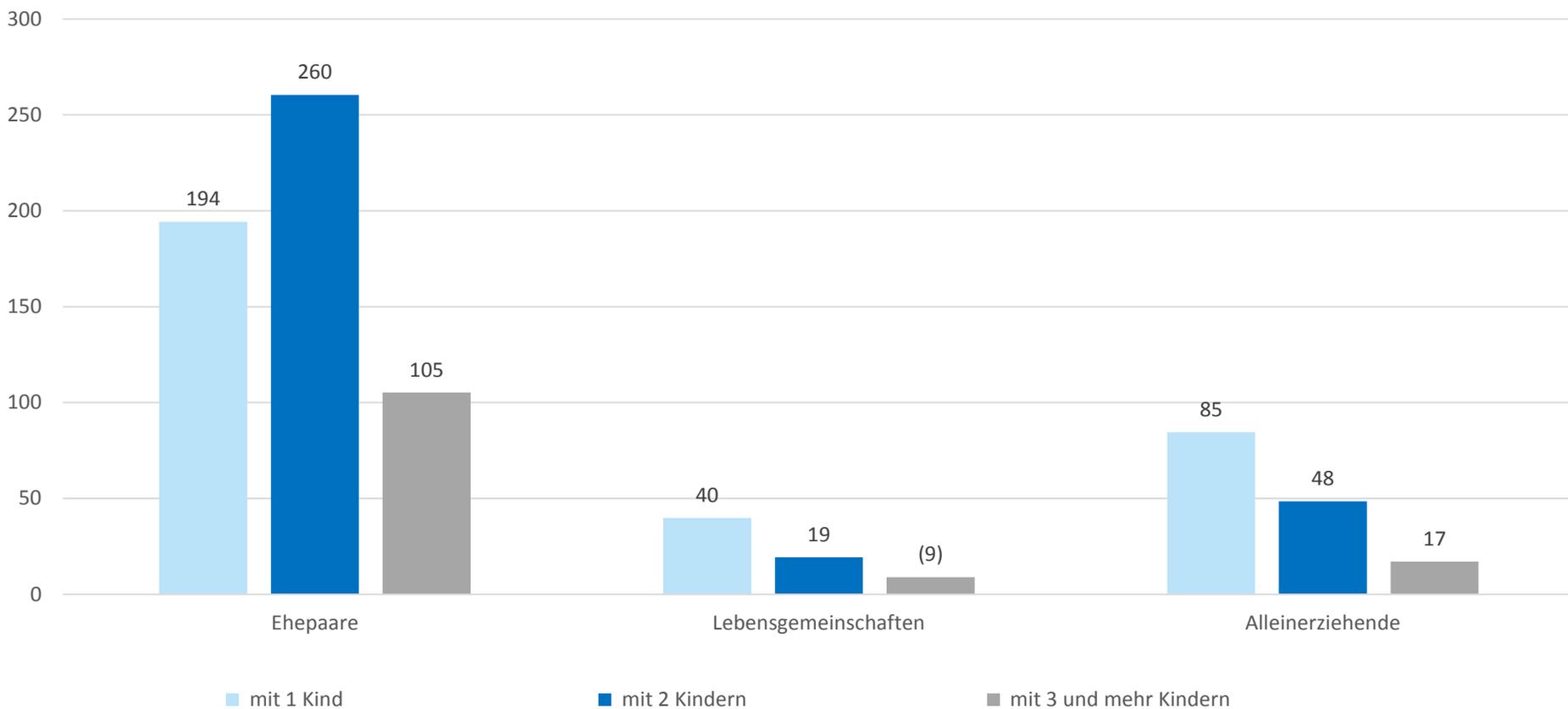
- mit 1 Kind
- mit 2 Kindern
- mit 3 und mehr Kindern

Ledige Kinder unter 18 Jahre im Jahr 2015
nach Zahl der Geschwister im selben Haushalt
- in % -

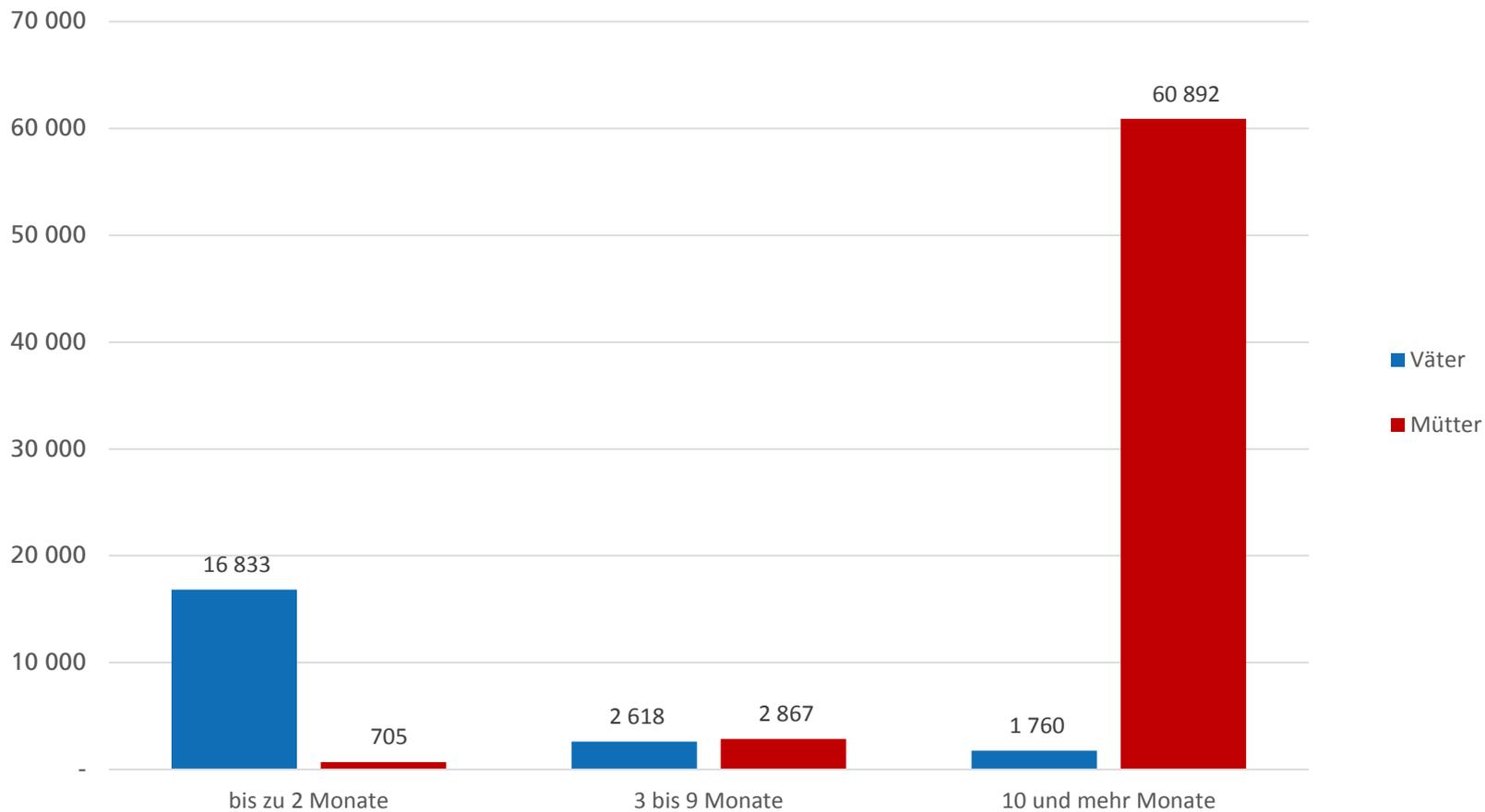


- Ohne Geschwister
- mit einem Geschwisterkind
- mit 2 und mehr Geschwistern

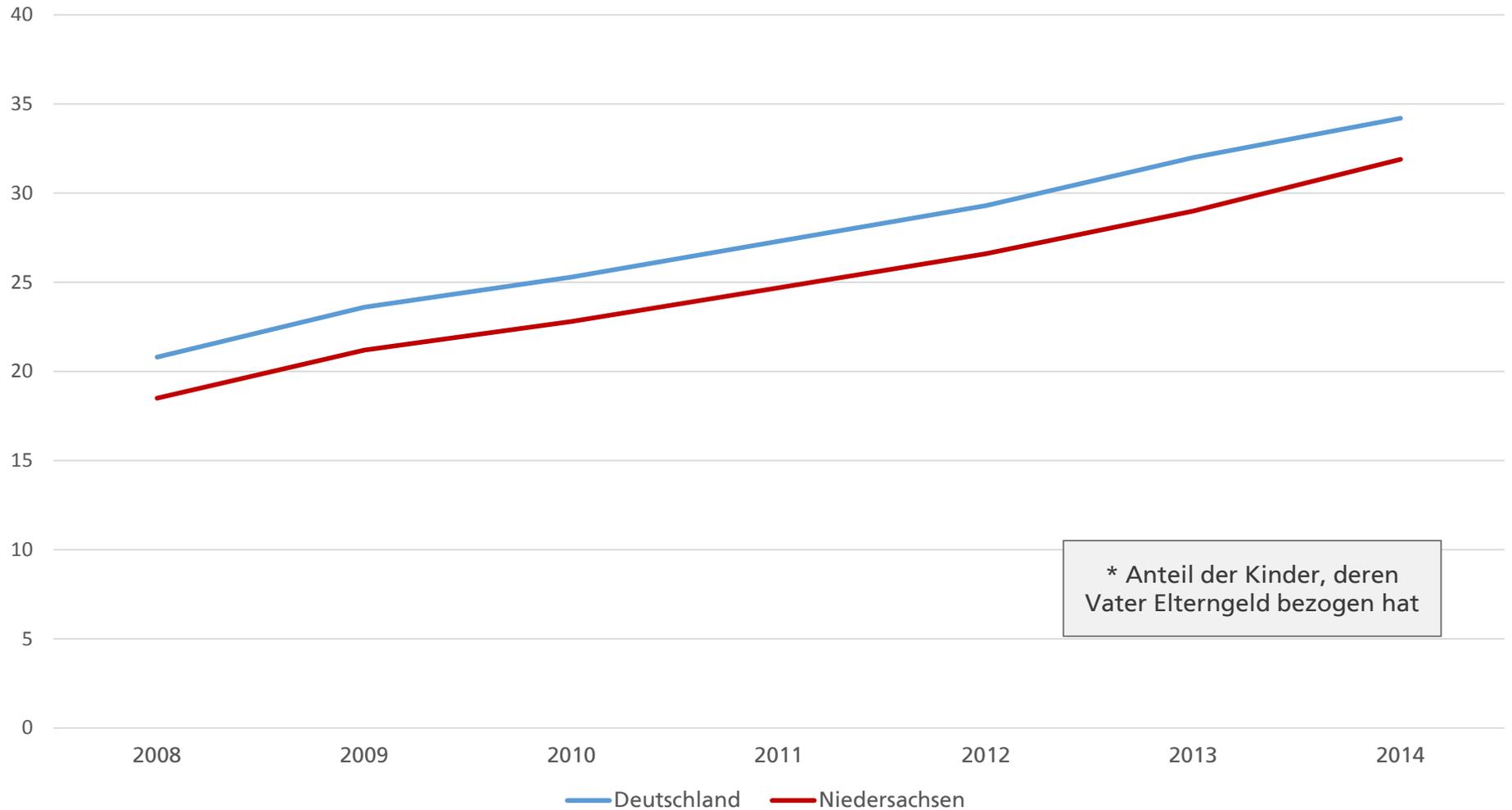
Familien 2015 nach Lebensform und Anzahl der ledigen Kinder unter 18 Jahre - in 1 000 -



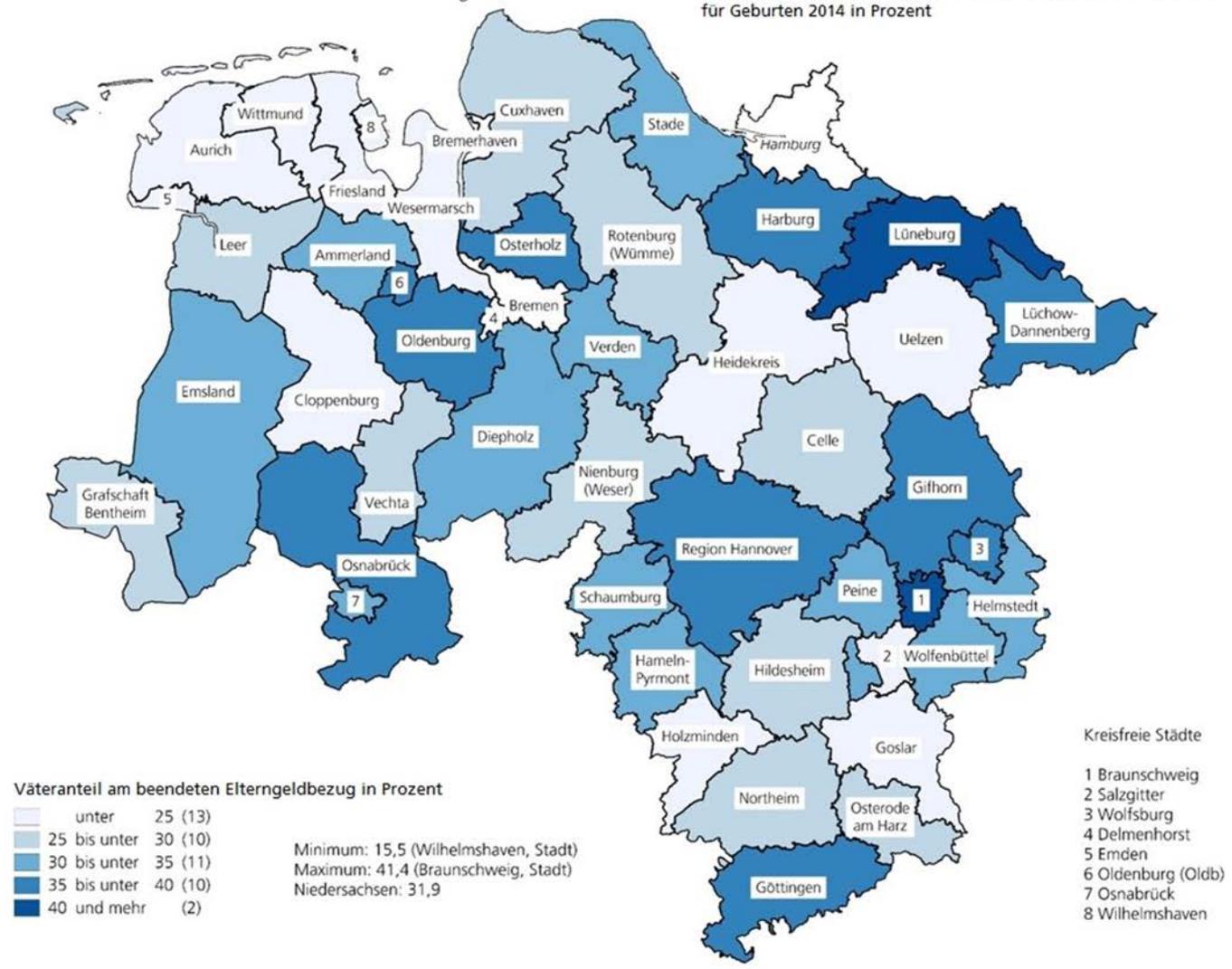
Beendete Elterngeldbezüge für im Jahr 2014 geborene Kinder



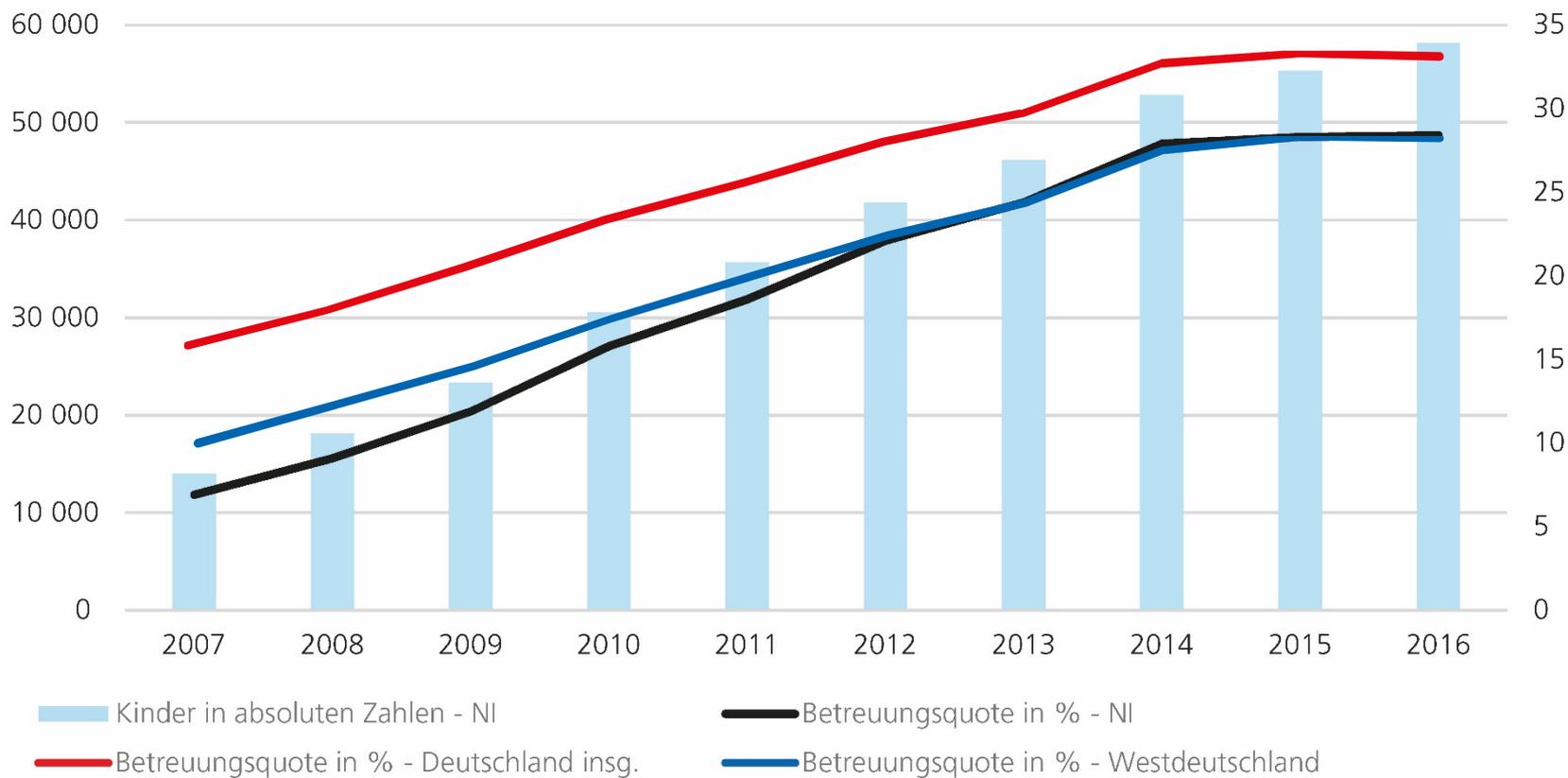
Entwicklung der Väterbeteiligung* für in den Jahren 2008 bis 2014 geborene Kinder - in % -



Väteranteil am beendeten Elterngeldbezug (Januar 2014 bis März 2016)
für Geburten 2014 in Prozent

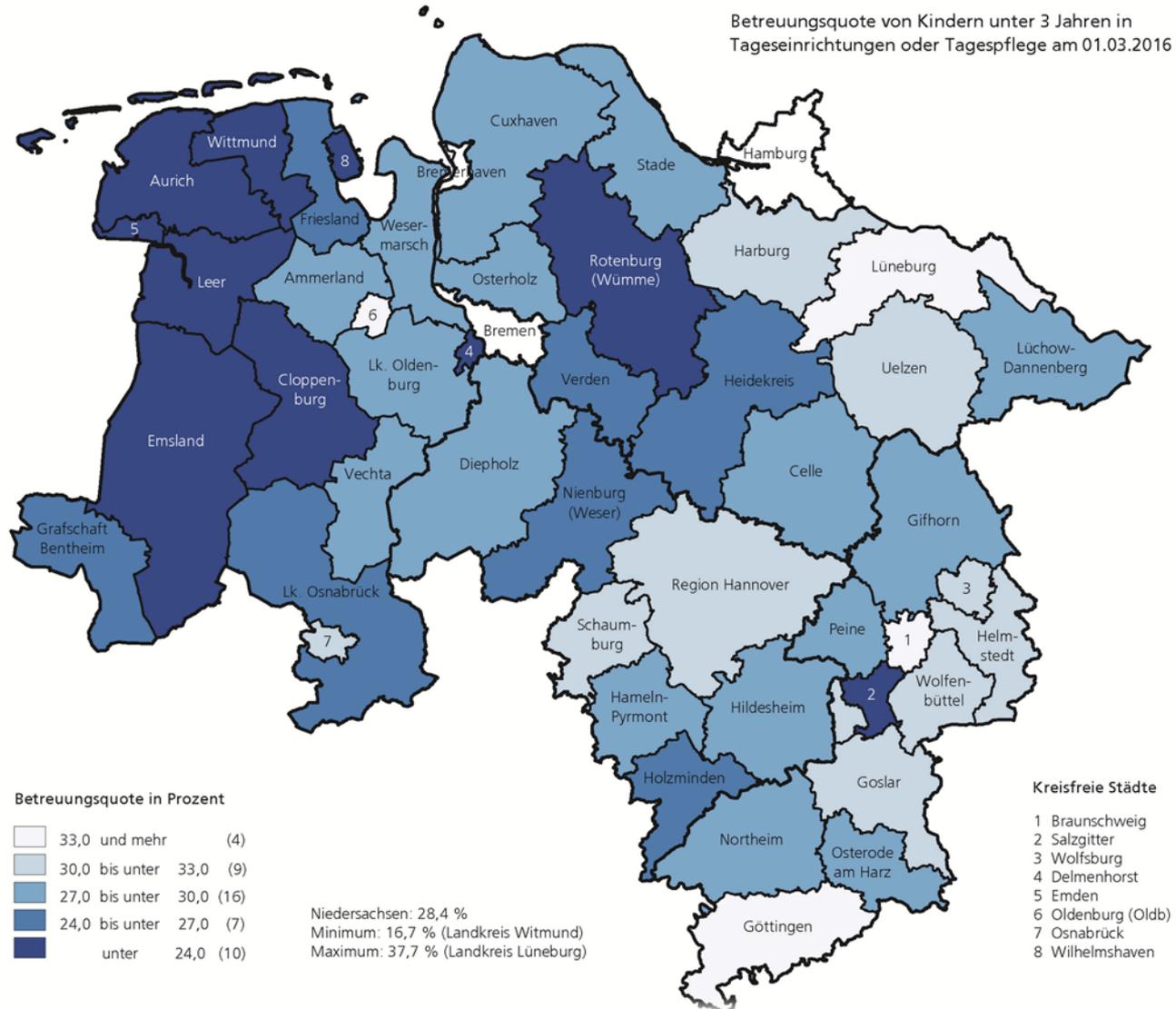


Kinder unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege* 2007 bis 2016

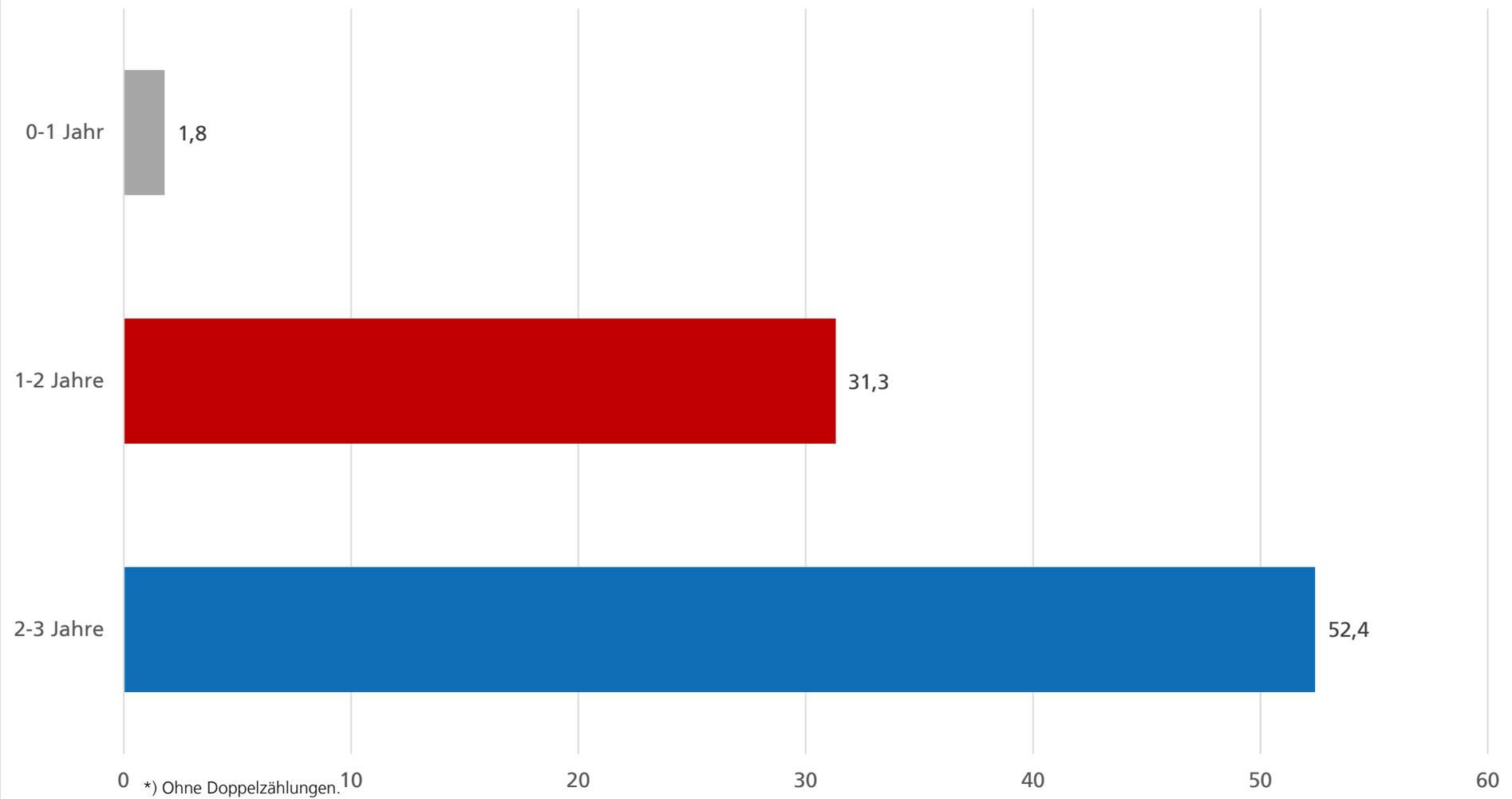


* Ohne Doppelzählungen

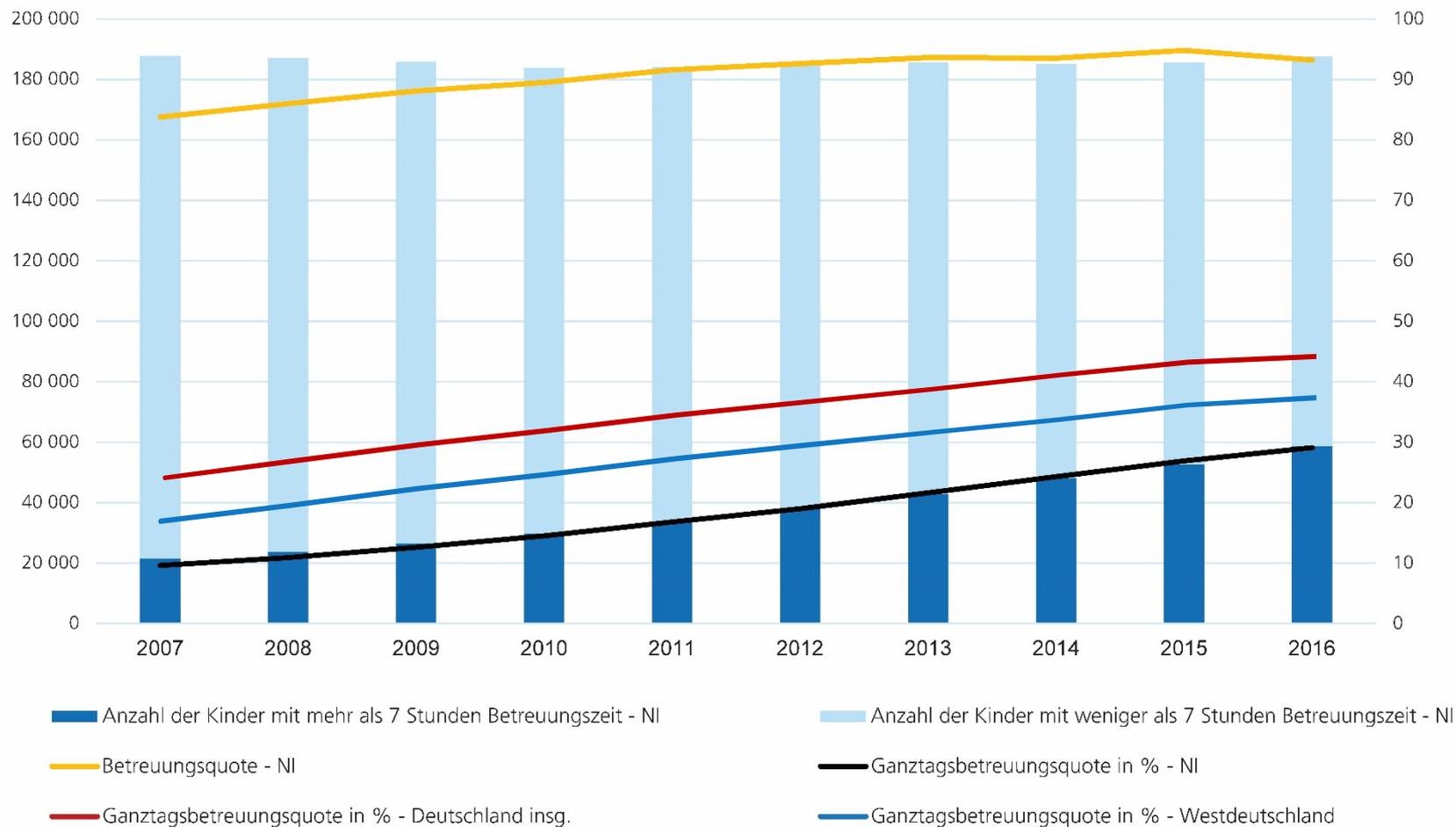
Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren in
Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016



Betreuungsquoten nach Einzeljahren 01. März 2016*) - in % -

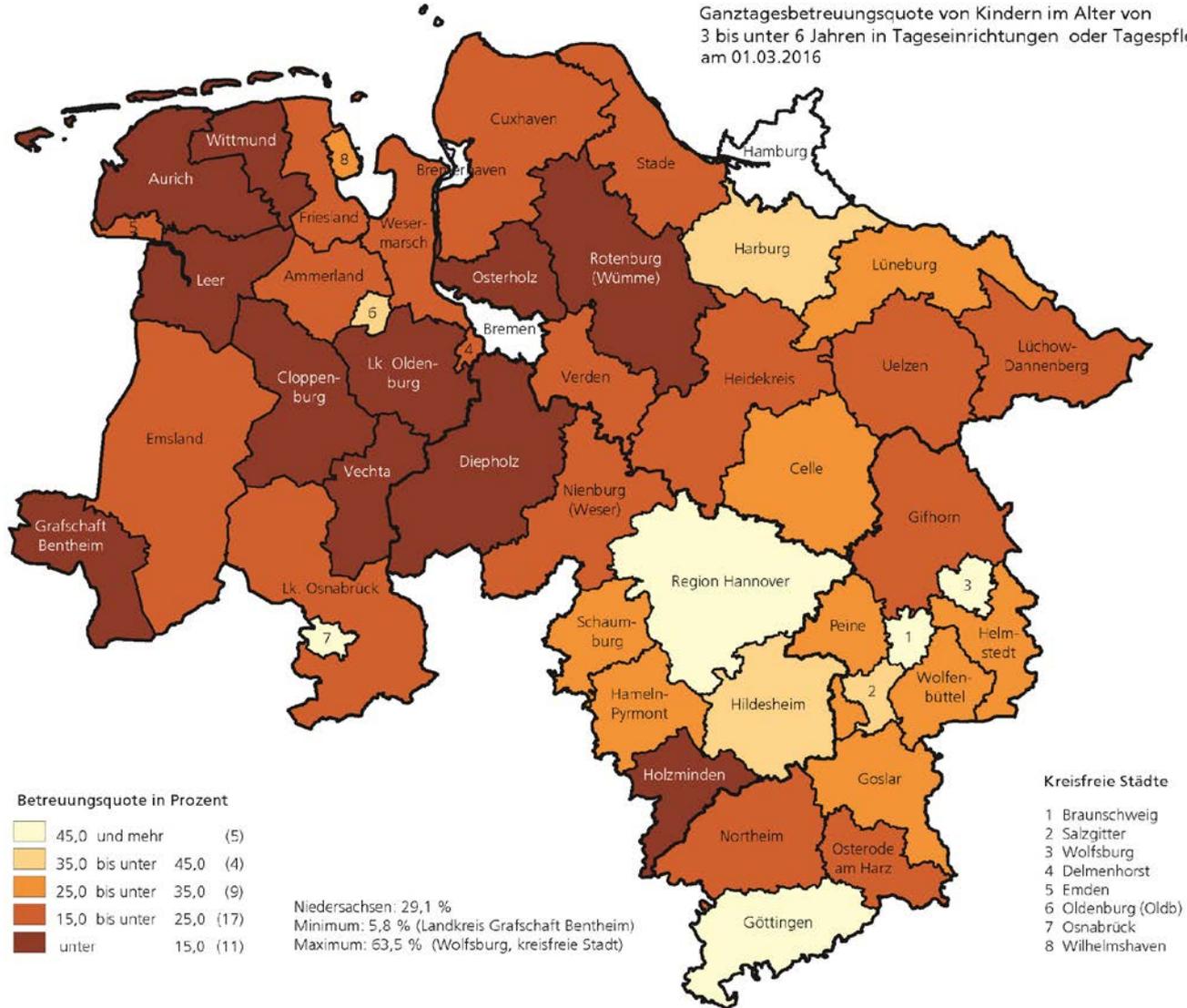


Kinder zwischen 3 bis unter 6 Jahren in Tagesbetreuung oder Tagespflege 2007 bis 2016

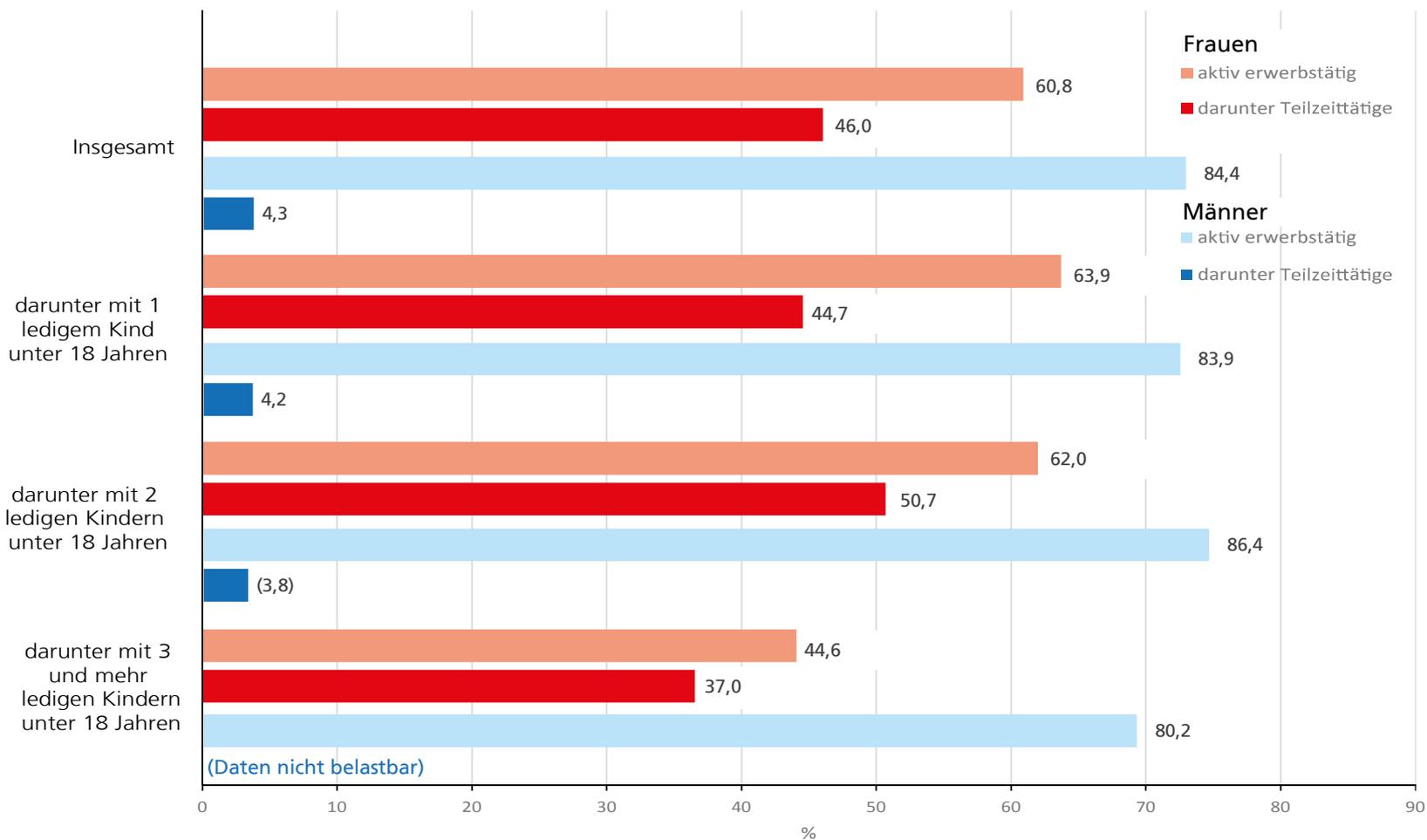


* Ohne Doppelzählungen

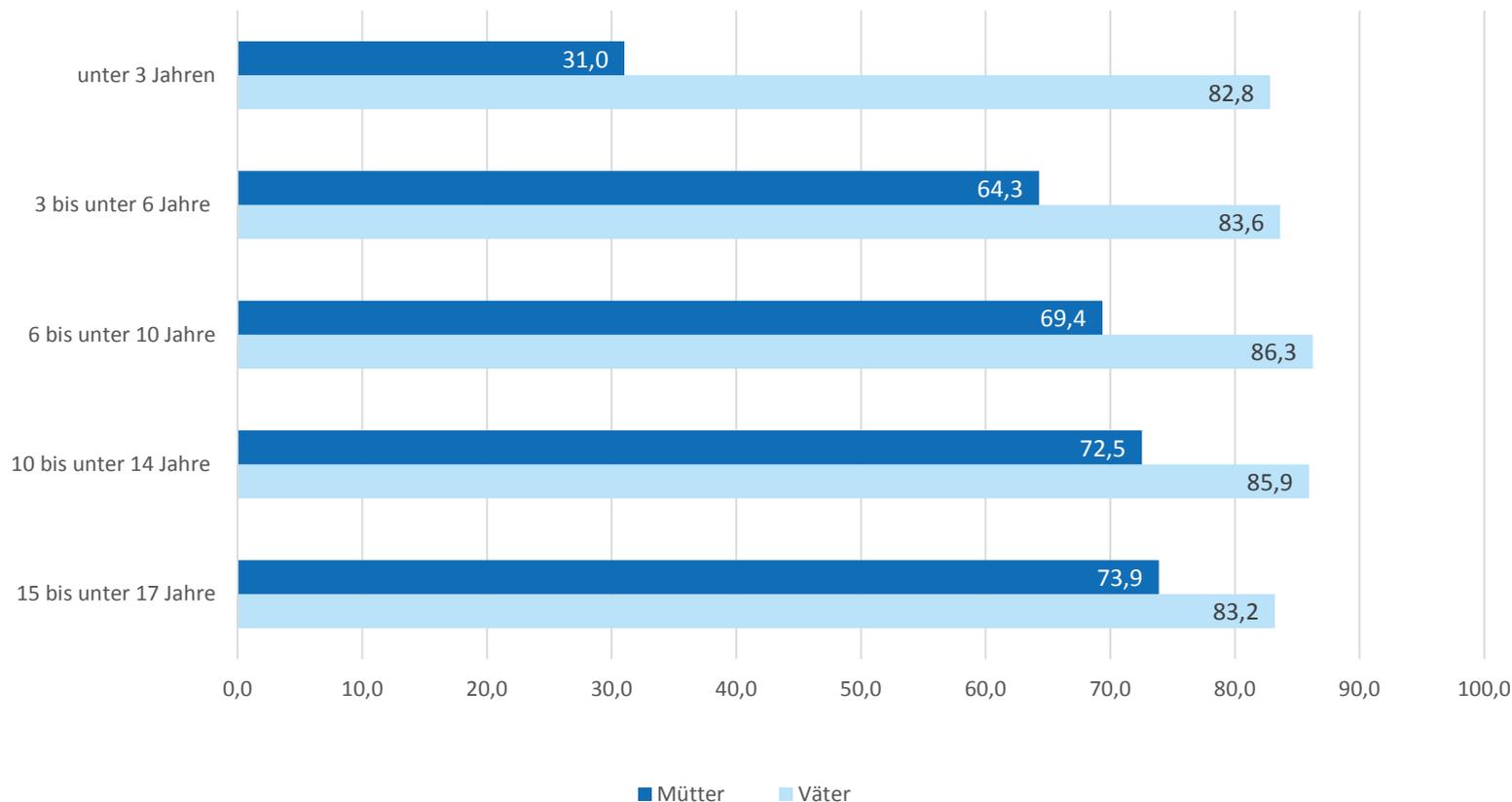
Ganztagesbetreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016



Aktive Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65) in Niedersachsen 2015 nach Zahl der Kinder unter 18 Jahre in Prozent



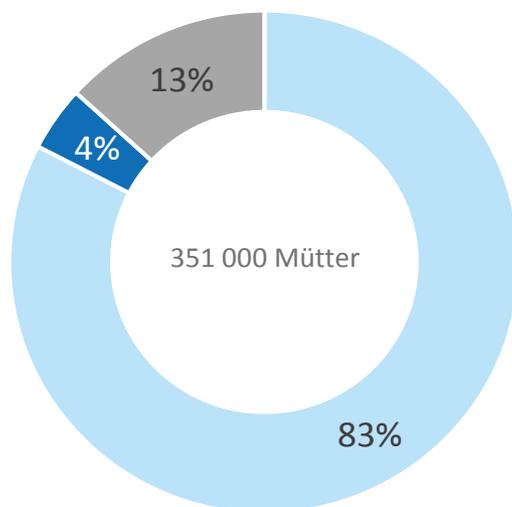
Erwerbstätigenquoten¹⁾ von Müttern und Vätern²⁾ 2015 nach dem Alter des jüngsten Kindes - in %



1) Anteil der Erwerbstätigen (ohne vorübergehend Beurlaubte, z.B. wegen Mutterschutz, Elternzeit) an der jeweiligen Bevölkerung.

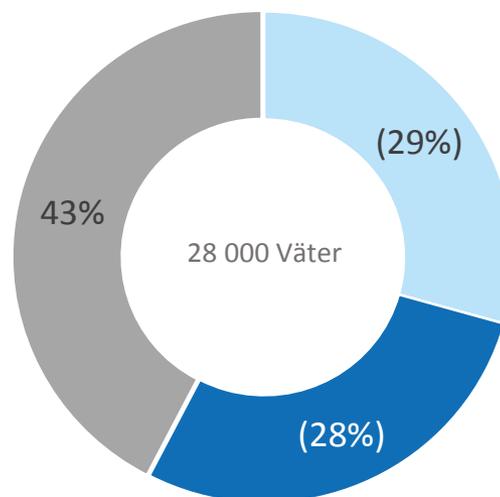
2) Elternteile im erwerbsfähigen Alter mit im Haushalt lebendem Kind unter 18 Jahren, auch Stief-, Pflege- oder Adoptivkind.

**Aktiv teilzeittätige Mütter 2015 im
erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)
nach Gründen für die Teilzeit
mit Kindern unter 18 Jahren
- in % -**



- Persönliche oder familiäre Verpflichtung
- Vollzeittätigkeit nicht zu finden
- Sonstige Gründe

**Aktiv teilzeittätige Väter 2015 im
erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)
nach Gründen für die Teilzeit
mit Kindern unter 18 Jahren
- in % -**



- Persönliche oder familiäre Verpflichtung
- Vollzeittätigkeit nicht zu finden
- Sonstige Gründe

Resümee

- Die Geburtenziffer steigt wieder leicht an, aber die Zahl der absoluten Geburten ist im Vergleich zu den 90ern immer noch eher gering.
- Die „klassische Familie“ – Ehepaare mit 1 oder 2 Kindern – ist mit fast 60% (immer noch) die häufigste Familienform.
- Bei über 90% der Säuglinge bezieht die Mutter für die ersten 10 Monate und länger Elterngeld. Die Väterbeteiligung am Leistungsbezug ist aber in den letzten Jahren stetig gestiegen.
- NI hat bei der Kleinkindbetreuung seit 2007 aufgeholt. Bei den Kindergartenkindern wird weniger als 1/3 ganztags betreut.
- Die Anzahl der Kinder hat v.a. Einfluss auf die Erwerbstätigkeit von Müttern. Auch bei den „neuen Vätern“ verändert die Vaterrolle die Erwerbstätigkeit kaum.



Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt

Hanna Köhler

Tel.: 0511 9898-2242

E-Mail: hanna.koehler@statistik.niedersachsen.de

Brief: LSN, Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover